

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

gleichen Zeitung erscheinen zu lassen. Wer weiß, vielleicht läßt er doch die eine oder andere eingefleischte Militärgurgel in sich gehen.

«Herrn Anton Bühler,
Schloß Berg
Berg am Irchel.

Sie vermissen eine Anrede? Sie müssen entschuldigen, aber das 'Sehr geehrter Herr', das doch sonst ziemlich mühelos zu Papier geht, will mir Ihnen gegenüber nicht gelingen.

Sie haben als junger Mensch alle Vorteile einer guten Ausbildung genießen dürfen, Sie erfuhren — als Sohn aus bester Familie — sicher auch eine entsprechende Erziehung. Sie durften reisen, Sie hatten alle Möglichkeiten, die einen Schweizer zum Mann des Geistes und der Tat reifen lassen.

Sie liefen diese Möglichkeiten ungenützt. Sie spürten nur Ihre Macht und übten Sie als Herrenmensch, aber nicht als Schweizer aus.

Ich empfinde es als großes Glück für die Schweiz, daß Sie doch als Ausnahmefall zu werten sind, sonst müßte jede Mutter, die einen Sohn zur Welt bringt, Leid anstelle von Glück empfinden.

Ihre Eltern bedaure ich tief und auch für Sie, Herr Bühler, der Sie Schweizer sind, ohne das Wesen eines Schweizers zu haben, kann ich nur Bedauern hegen.»

Einen Schmähbrief kann man solches nicht nennen, gelt, liebe HiCu!

Deine Tilla.

Antwort an Megge

Verschiedene Punkte — nicht nur die nachfolgend aufgegriffenen — in Ihrem Brief an Bethli (Nebelspalter Nr. 19 vom 8. 5. 52) rufen nach einer Erwiderung. Eine Humorzeitschrift, um mit Philius zu sprechen, ist zwar nicht der richtige Ort, um ein Problem an der Wurzel zu packen. Immerhin sei auf ein paar Punkte hingewiesen:

1. Auch wenn Megge Zürich als Exil betrachtet, so ist dies kein Grund oder ein höchst fauler, sich an Sachvorlagen (Strakenumbauten, Kläranlagen usw.) zu desinteressieren. Hier in diesem Mitspracherecht des Volkes auch in «kleinen Dingen» liegt ja gerade ein wesentlicher Bestandteil unserer einzigartigen direkten Demokratie.

2. Der Ausspruch «zudem könnte ich mit meiner schwachen Neinstimme den Staat nicht hindern ...» ist für unsere Zeit ebenso symptomatisch, wie für unsern Staat gefährlich. Auch Stimmabstinenten können eine Demokratie auf die Länge ruinieren bzw. jenen blutig-roten Händen ausliefern, die darauf warten.
3. Nicht allein wer stimmberechtigt, erst wer sich als stimmfähig ausgewiesen hat, scheint mir zuständig, für das Frauenstimmrecht — und sei es auch «nur» auf humoristische Art — zu plädieren. Wer die Debatten in den Eidg. Räten einigermaßen verfolgt hat, wird wissen, welch schwieriges Unterfangen in jeder Hinsicht es ist, bei uns das Frauenstimmrecht einzuführen. Ueber diese faktischen Schwierigkeiten vermag aber selbst die witzigste Feder nicht zu springen.
4. Weil wir aber das Frauenstimmrecht bei uns nicht quasi von oben her einführen können, wird unsere Generation vergeblich darauf warten. Eine nächste Generation — so hoffe ich — erzogen in der richtigen Achtung vor der Frau und ihren Leistungen, aufgewachsen mit gleichgestellten Mädchen in Schule und Familie, wird dazu ohne weiteres fähig sein.

Fritz



„Säg grüezi dr Großmuetter; es hed kä Bombo i dr Tasche.“

Copyright by «Punch»

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren.



Essen Sie rotes Fleisch

stets mit reichlich Thomy's Senf —

Sie werden sich viel leichter fühlen!

Birkenblut
für Ihre Haare Wunder tut
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faldo

Marcel Feli's
Volière
das Spezialitätenrestaurant
in LUZERN
Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof

Wirklich
Prima essen? ... Halt!
Forsthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01
Passanten-Zimmer Max Frei



... er schreibt auf **HERMES**

Solo's
PERFECT ENGLISH
LAVENDER
In allen guten Fachgeschäften

UROZERO
bekämpft
Ihren Rheumatismus

Insektenschutz



arita

sagt Halt!

Arita schützt sicher vor Insektenstichen

Mit Silva-Bilderschecks

Rasofix **RASIER-CRÈME**

mit oder ohne Schaum wird von so vielen Männern bevorzugt, weil sie wegen ihres Gehaltes an Milcheiweiß auch der empfindlichsten Haut zuträglich ist.

ASPASIA AG. WINTERTHUR

Blauband **Brissago**



seit über 100 Jahren berühmt wegen der einzigartigen Würze.
«Prima» 1 Stern Fr. —.20 / «Sceltissimi» 2 Stern Fr. —.25

Als Blutreinigungs-Kur

Uvaferment

die gutschmeckende **TRAUBENHEFE**

Verlangen Sie Gratisprospekt

HAMMERSTEIN-APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1

1677

HORNER

SÜSSMOST

Obstverwertung Horn

Telefon (071) 41017

Ein Zeichner reinen Bildhumors



Aus dem Alltag eines Ritters: Das Verstauben des Brennstoffs
Illustrationsprobe aus «Gesammelte Zeichnungen» von Giovannetti

Es wird vielen Lesern des Nebelspalters wie dem Schreibenden ergangen sein: er verfolgte seit langem jene graphischen Einfälle in unserer schweizerischen satirischen Wochenschrift mit besonderem Behagen, die mit dem Namen Giovannetti gekennzeichnet waren. Nun sind 70 dieser Blätter vom Nebelspalter-Verlag zu einem Band vereinigt worden, und es zeigt sich, daß die starke Wirkung, die man bei der ersten Begegnung mit ihnen verspürte, anhält. Freudig stellt man fest, daß sich in Giovannetti ein Humorzeichner von Format entwickelt. Seine Schöpfungen sind selbständig, original im besten Sinn. Sie können sogar des erklärenden Textes entraten, sie tragen die Pointe in sich selbst und nicht als Unterschrift. Wo Giovannetti — wie beispielsweise in den Räuber- und Ritterphantasien — parodistisch einen «Stand» aufs Korn nimmt, wird man von einem geradezu grotesken Situationshumor sprechen können; bei vielen seiner schönsten Blätter aber liegt ein eigentlicher Charme über der Bildidee selbst und über der Art, wie sie vom Stift realisiert wird. Wo seine Helden mit ihren Bärten kokettieren, wo sie selbstvergessen mit Seifenblasen spielen, schaffen sie sich eine neue, eigene Wirklichkeit, die sie geschwisterlich mit den ganz großen Gestalten des Humors unserer Zeit, mit dem «kleinen König» Soglow, mit «Vater und Sohn» des unglücklichen Plauen, ja mit Adamson und Palmström teilen. Nicht nur der Nebelspalter, den man zur Entdeckung und Förderung dieser bedeutenden komischen Begabung nur beglückwünschen kann, auch seine Freunde und Leser dürfen von Giovannettis Einblicken ins Allzumenschliche, in denen sich scharf konturierte, formal beherrschte Analyse und liebenswürdige Naivität verbinden, über die erste, verheißungsvolle Gabe hinaus weitere von gleichem Gelingen erwarten.

«Vaterland», Luzern

Die «Gesammelten Zeichnungen» von Giovannetti sind im Nebelspalter-Verlag Rorschach erschienen und kosten in Halbleinen gebunden Fr. 15.90. Vom gleichen Künstler erschien auch das vergnügliche Buch «Aus meiner Menagerie».

NEBELSPALTER-VERLAG RORSCHACH



Freunde und Bekannte!

A. Walzer
früher Café Romand Zürich, jetzt im
Restaurant FRIEDEN
Niederhasli
kocht immer noch gern ganz feine
Säckelchen. Er freut sich auf Ihren
Besuch. Telefon 93 91 32



Frischer und besser aussehen!

Diese neuartige Rasiercrème hilft Ihre Haut jung und frisch erhalten

Zum erstenmal können Sie sich jetzt eine Rasiercrème kaufen, die für die geplagte Haut eine wirkliche Wohltat bedeutet.

Ein neuartiger Bestandteil!

Es handelt sich um die neue Williams Shaving Cream mit *Lanolin-Extrakt AW.1*, eine neue, medizinische Entdeckung, die noch wirksamer ist als Lanolin selbst, das für seine wohltuende und heilende Wirkung bekannt ist. *Lanolin-Extrakt* beruhigt das Gewebe, wenn Sie sich rasieren: es hilft der Haut, frisch und jung zu bleiben.

Nur Williams

Gönnen Sie Ihrer Haut die Wohltat dieser wichtigen Entdeckung! Rasieren Sie sich leicht und angenehm, indem Sie von nun an Williams verwenden! Sie ist die einzige Rasiercrème, welche *Lanolin-Extrakt AW.1* enthält.

Williams Luxury Shaving Cream

Große Tube Fr. 1.90
Doppeltube Fr. 3.35



Mit und ohne Menthol

Für Touren,
Camping,
lange Fahrten



Die Thermosflasche
für Heisses oder
Kaltes.

Jagd-, Sport- und
Verteidigungswaffen



HANS SCHWARZ
Büchsenmacher
Bern, Aarberggasse 14
Tel. 31655

Inserate im Nebelspalter
werden von vielen tau-
send Lesern beachtet!

Dralle

BIRKEN-
HAARWASSER

Dralle

BRILLANTINE

Dralle

KLETTENWURZEL-
ÖL



ein
NEBELSPALTER-ABONNEMENT

Wie froh und dankbar genießt man in diesen, dunkeln Zeiten jede Gelegenheit der Ablenkung, Zerstreuung und Entspannung. Der Nebelspalter bietet diese Gelegenheit in reichem Maße. Jede Woche kommt er und erfreut durch seine Gaben aus dem unvergleichlichen Born seines sauberen Humors. Ein Geschenkabonnement wird dem Empfänger große Freude bereiten. Verlangen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag Rorschach.

HOTEL SCHIFF Mannenbach

Seeterrasse am herrlichen Untersee
Geflügel-, Fisch- und Bauern-Spezialitäten
R. Haerberli-Urech

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43



Italienische
Spezialitäten
GÜGGELI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48



Leisten Sie sich den guten **Kobler**

Hornhaut!

Verwenden Sie die extra-weichen, lindernden Scholl's Zino-pads gegen schmerzende Hornhaut oder brennende, empfindliche Stellen auf der Fußsohle. Nur 1.50. In Apoth. u. Drog.

Scholl's Zino-pads



IN BUCHS SG «chez Fritz» Hotel Bahnhof

neurenoviert. Besitzer: Fr. Gantenbein-Brasser
Tel. 085 / 613 77

RHEUMA GICHT Tilmar gegen

Aus der Heilpflanze «Ilex Paraguayensis» entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, regt die Darm- und Lebertätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet, wird bald die Wirkung spüren. Tee-Packung Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; in Tabletten-Form: Schachtel Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; Tilmar-Balsam zum Einreiben: Tube Fr. 2.60

Kleinhotel PARK ARBON

Heimelige Atmosphäre
Küche für Feinschmecker

O. Schäffle-Fetzer